



Das neue Empfangsgebäude steht im Kontext mit dem bestehenden 2-geschossigen Produktions- und Bürogebäude und dokumentiert seine Bedeutung durch ein entsprechendes Vorrücken um ca. 1.50 m gegenüber der Südwestfassade des Bestandes. Das neue Gebäude ist als 4-geschossiger, gänzlich nach Südwesten ausgerichteter Kubus konzipiert und schiebt sich ab dem 1.OG in einer Tiefe von 13.00 m mit einer offenen Fuge über das Flachdach des bestehenden 2-geschossigen Gebäudes. Das bestehende Gebäude wird somit integrativer Bestandteil eines neuen Gesamtgebäudes und die gewünschte Fassadengestaltung der Südwestfassade wird zwangsläufig Bestandteil der Gesamtfassade!

Der neue Zugang verläuft rechtwinklig zum Neubau bis auf den "Altenhofer Weg". Bestehende Höhenunterschiede werden einerseits durch großzügige Treppen, zum anderen über rollstuhlgerechte Rampen überwunden. Die Hinführung zum neuen Eingang durch einen gestalteten Grünbereich wird mit pylonenartigen Mastleuchten verstärkt, der Zugang von der Straße wird mit einem Werbepylon markiert.

Ein weiterer Zugang soll direkt vom Besucherparkplatz zum "Altenhofer Weg" rechtwinklig auf den Hauptzugang führen. Im Kreuzungspunkt der Zugänge befindet sich das neue 2-geschossige Pförtnergebäude mit einem Abstellbereich im Souterrain für Gartengeräte etc.. Die zentrale Positionierung des Pförtners ermöglicht die Zugangskontrolle sowohl aller Mitarbeiter und Besucher sowie des gesamten Kraftfahrverkehrs von und zu den Firmenhallen.